



Geldanlage: Bonuszertifikat (ohne Rückzahlungsgarantie)

Beschreibung

Das Bonuszertifikat ist eine Form der Zertifikate (vgl. Menüpunkt „Zertifikate Spezial“). Dabei wettet der Anleger mit dem Herausgeber des Zertifikats, dass bestimmte Ereignisse eintreten bzw. nicht eintreten.

Bei einem Bonuszertifikat erhält man am Ende der Laufzeit einen „Bonus“ (=überdurchschnittlich hohe Verzinsung), wenn die Bedingung des Zertifikats eintritt.

Dafür zahlt man ein Entgelt: den Zertifikatspreis (z.B. 100 Euro).

Im Normalfall beinhaltet die Wette, dass eine Aktie, die derzeit z.B. auf 80 Euro steht, im Wettzeitraum nicht unter einen bestimmten Kurs (z.B. 60 Euro) fällt.

Ist dies der Fall, bleibt die Aktie also im Anlagezeitraum über diesem Kurs von 60 Euro, dann erhält der Anleger den Zertifikatspreis (100 Euro) zurück sowie einen Aufschlag (z.B. 20 Euro), den sog. „Bonus“, insgesamt also 120 Euro.

Mehr als 120 Euro erhält er i. d. R. auch dann nicht, wenn der Aktienkurs noch viel höher steigen würde (z.B. auf 200 Euro).

Fällt der Kurs der Aktie jedoch unter die vereinbarte „Risikoschwelle“ von 60 Euro (Aktie steht bei Laufzeitende z.B. nur noch bei 15 Euro), dann erhält der Anleger anstelle seiner ursprünglichen 100 Euro nur noch einen anteiligen Zertifikatswert (i.d.R. im Verhältnis des aktuellen Börsenkurses zum Ausgangskurs = 25%) zurück (hier als 25% von 100 Euro = 25 Euro).

Die Gewinnmöglichkeit ist bei Bonuszertifikaten also auf den Bonus begrenzt, das Verlustrisiko ist hingegen unbegrenzt.

Alternativ zu Aktien kann sich die Wette auch auf die Entwicklung eines Index beziehen (DAX, EuroStoxx, Rohstoff- oder Frachtratenindices, Ölpreis, EU-Emissionshandel o. Ä.).

Gerade bei Basketzertifikaten erscheint die Phantasie der Produktdesigner grenzenlos zu sein. Die Kriterien werden immer abenteuerlicher und ihre Folgen sind kaum noch abzuschätzen (z.B. 25%ige Kurssteigerung eines Korbs von Erdöl-, Weizen, Silber-, Kupfer- und Baumwollindices, wobei nur der Durchschnitt der schlechtesten und der zweitschlechtesten Kursentwicklung für die Bonusgewährung berücksichtigt wird).

Sonderformen:

- Bei „Korb-„ oder „Basketzertifikaten“ hängt der Bonus davon ab, dass gleich mehrere Basiswerte (z.B. vier verschiedene Aktien) einen bestimmten Wert erreichen oder nicht erreichen. Basketzertifikate werden auch als „Multi-Bonuszertifikate“ bezeichnet.

- Bei „Alphazertifikaten“ hängt der Bonus davon ab, ob sich ein Wert oder Index besser wie ein anderer entwickelt (z.B. stärkerer Anstieg des DivDax als des DAX).
- Bei „Strategiezertifikaten“ sind die Basiswerte nicht fest definiert, sondern nur allgemein bestimmt (z.B. die durchschnittliche Kursentwicklung der drei besten und drei schlechtesten DAX-Unternehmen).
- „Reverse-Bonuszertifikate“ funktionieren genau wie normale Bonuszertifikate umgekehrt. Man erhält den Bonus dann, wenn der Kurs des Basiswerts um einen bestimmten Prozentsatz fällt.

Beispiel: Bonuszertifikat auf den DAX ohne Kapitalschutz

Sie erhalten z.B. 16 % Bonus, wenn der DAX in zwei Jahren über 6000 Punkten steht (aktuell: 5000). Der Kaufpreis für das Zertifikat beträgt 100 Euro.

Sinkt der DAX unter 5000 Punkte, erhalten Sie Ihren Anlagebetrag nur im Verhältnis vom DAX-Stand bei Laufzeitende zu 5000 Punkten zurück.

a) DAX-Stand 7000 bei Laufzeitende

Zertifikatsnennwert 100 Euro + 16 Euro Bonus = Kontogutschrift 116 Euro
(= 16% insg. = 8% p.a.)

b) DAX-Stand 5500 bei Laufzeitende

Zertifikatsnennwert 100 Euro + 0 Euro Bonus = Kontogutschrift 100 Euro
(= 0%)

c) DAX-Stand 4000 bei Laufzeitende

4000 von 5000 Punkten sind 80%, 80% von 100 Euro sind 80 Euro

Rückzahlungswert 80 Euro + 0 Euro Bonus = Kontogutschrift 80 Euro
(= - 20% insg. = 10% p.a.)

Beispiel: Basketzertifikat auf drei DAX-Werte ohne Kapitalschutz

Sie erhalten 16 % Bonus, wenn die drei DAX-Werte Siemens, Daimler und Allianz in zwei Jahren mehr als 20% gegenüber den aktuellen Kursen gestiegen sind.

Fällt auch nur eine Aktie während der Laufzeit des Zertifikates auf die Hälfte des Ausgangskurses zurück, erhält der Anleger nur die Hälfte seines Kapitaleinsatzes zurück.

Der Kaufpreis für das Zertifikat beträgt 100 Euro, die Laufzeit zwei Jahre.

a) Alle Aktien im Basket bei Laufzeitende mehr als 20% über ihren Ausgangskursen

Zertifikatsnennwert 100 Euro + 16 Euro Bonus = Kontogutschrift 116 Euro
(= 16% insg. = 8% p.a.)

b) Alle Aktien im Basket bei Laufzeitende in Höhe ihrer Ausgangskurse

Zertifikatsnennwert 100 Euro + 0 Euro Bonus = Kontogutschrift 100 Euro
(= 0% insg. = 0% p.a.)

c) Kurs einer Aktie auf 40% des Ausgangskurses gefallen

Rückzahlung = 50% = 50 Euro = Kontogutschrift 50 Euro
(= - 50% insg. = 25% p.a.)

Beispiel: Alphazertifikat auf den DAX und DivDAX ohne Kapitalschutz

Sie erhalten z.B. 10 % Bonus, wenn der DivDAX stärker ansteigt als der DAX

Ansonsten erhalten Sie nur noch 80% Ihres Kapitaleinsatzes zurück.

Laufzeit 2 Jahre.

a) DivDAX stärker als DAX gestiegen bei Laufzeitende

Zertifikatsnennwert 100 Euro + 10 Euro Bonus = Kontogutschrift 110 Euro
(= 10% insg. = 5% p.a.)

b) DivDAX geringer als DAX gestiegen bei Laufzeitende

Zertifikatsnennwert 80 Euro + 0 Euro Bonus = Kontogutschrift 80 Euro
(= - 20% insg. = -10% p.a.)

Beispiel: Strategiezertifikat auf die drei umsatzstärksten Aktien im DAX mit Alphakriterium und ohne Kapitalschutz

Sie erhalten 10 % Bonus, wenn die drei umsatzstärksten Aktien im DAX (diese werden jährlich erneuert!) bei Laufzeitende stärker angestiegen sind als der DAX

Ansonsten erhalten Sie nur noch 80% Ihres Kapitaleinsatzes zurück.

Laufzeit: 2 Jahre

a) die drei umsatzstärksten Aktien bei Laufzeitende gestiegen stärker als der DAX

Zertifikatsnennwert 100 Euro + 10 Euro Bonus = Kontogutschrift 110 Euro
(= 10% insg. = 5% p.a.)

b) die drei umsatzstärksten Aktien bei Laufzeitende weniger gestiegen als der DAX

Zertifikatsnennwert 80 Euro + 0 Euro Bonus = Kontogutschrift 80 Euro
(= - 20% insg. = -10% p.a.)

Charakter der Anlage

Anleger ist Gläubiger gegenüber dem Herausgeber des Papiers, allerdings nur innerhalb der Zertifikatsbedingungen

Mindestanlage

1 Zertifikat - die Nennwerte und Verkaufspreise können von jedem Herausgeber frei gewählt werden (z.B. 50 oder 100 Euro)

Anlagedauer

in der Regel drei bis vier Jahre, der Zeitraum kann jedoch auch kürzer oder länger sein

Vorzeitige Verfügbarkeit

jederzeitiger Verkauf an der Börse möglich (allerdings nur zum jeweiligen Tageskurs)

Rückzahlung bei Laufzeitende

Ja, aber nur in voller Höhe, wenn die Bedingung des Zertifikates eintritt und der Herausgeber des Papiers bei Laufzeitende nicht insolvent ist

Ertrag

Verzinsung der Anlage („Bonus“)

Rendite

Ungewiss

Kosten

Zahlreiche Gebühren beim Kauf und Verkauf des Wertpapiers sowie bei dessen Aufbewahrung – je nach Kreditinstitut in unterschiedlicher Gestaltung und Höhe: Ausgabeaufschlag, Provision, Order-, Makler- und Depotgebühr (Vorsicht bei Kauf und Verkauf von kleinen Stückzahlen: Mindestgebühren!)

Absicherung durch den Einlagensicherungsfonds (oder vergleichbare Absicherung)

Nein

Haftung der Hausbank des Geldanlegers

Nein

Sicherheit der Anlage

Völlig unsicher

Anlegertyp

Gipfelstürmer

Risikoklasse nach Wertpapierhandelsgesetz

Spekulativ

[Quelle: Anlage-Coach.de]